BMT 2025 IN MUTTENZ/SCHWEIZ

Anfang September kamen über 500 Expertinnen und Experten aus der Biomedizinischen Technik aus Deutschland, der Schweiz und Österreich für drei Tage zum führenden Kongress für Wissenschaft und Innovation in der Medizintechnik in der Nähe von Basel zusammen.

VDE DGBMT

Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Merianstraße 28, 63069 Offenbach

Tel.: +49-(0)69-6308-348
E-Mail: dgbmt@vde.com

www.vde.com/dgbmt

Medizintechnische Innovationen sind nach wie vor die Basis für medizinischen Fortschritt. Doch von der ersten Idee bis zur Markteinführung eines neuen Medizinprodukts vergehen oft mehr als zehn Jahre, in denen erhebliche finanzielle Mittel erforderlich sind. Wichtige Herausforderungen sind dabei die klinische Bewertung, die Zulassung als Medizinprodukt und die Finanzierung im Gesundheitswesen. Wissenschaft, Fördergeber und Unternehmen benötigen hierfür einen langen Atem.

Dies gilt umso mehr, als die Medizintechnik vor großen Innovationssprüngen steht. Digitalisierung, KI und Digital Trust sind die neuen Basistechnologien einer vernetzten, intelligenten Medizintechnik, die eine vertrauenswürdige und individualisierte Patientenversorgung ermöglichen. Die personalisierte Medizin wird auf die persönlichen Merkmale eines Patienten zugeschnitten. Endoprothetik, aktive Implantate und Stents sind typische Beispiele hierfür. Die Kombination aus lebenden biologischen Komponenten und Technik schafft biohybride Systeme mit neuer Funktionalität. Sie bietet Patient:innen, beispielsweise bei Herzklappen, viele Vorteile. Neurotechnologien, die die Schnittstelle zwischen Mensch und Technik für die Therapie von Bluthochdruck bilden, stehen vor der Einführung. Derartige Innovationen gelingen nur in einem interdisziplinär arbeitenden Ökosystem wie dem der DGBMT (Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik), das Wissenschaft, Unternehmen und Anwender zusammenführt, um gemeinsam Innovationen zu gestalten und Hürden zu überwinden.

Auf der Veranstaltung stellte die DGBMT ihre Arbeitsschwerpunkte bis Ende 2027 vor, darunter sechs neue Leitinnovationen:

- Medizintechnik treibt Digitalisierung
- Neurotechnologien auf dem Weg zum Menschen
- Foundation Models in der BMT
- Die Zukunft biohybrider und personalisierte Implantate
- Embodied Intelligence – Roboter in der Medizin
- Innovationen in der Bildgebung

Mit „BMshE für Frauen in der Medizintechnik“ führte sich ein neuer DGBMT Fachausschuss ein, der Anfang des Jahres gegründet wurde. Hier geht es unter anderem darum, die Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Medizin besser zu erforschen. Ein Herzinfarkt kann sich bei Frauen beispielsweise völlig anders äußern und leicht übersehen oder fehlgedeutet werden.

Bei der Vergabe des mit 5 000 Euro dotierten DGBMT Preises der Stiftung Familie Klee wurden Nachwuchstalente gefeiert. Es gab Forschung zu Knieprothesen, Exoskeletten und Simulationen von Zellen auf Mikrochips für die Medikamentenentwicklung. Aber auch die Nachwuchstalente von morgen kamen nicht zu kurz. Mit dem Jungen Forum hatten Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen ein exklusives Programm vor Ort.

Das Junge Forum BMT während der BMT 2025 in Muttenz/Schweiz

FOTO: © JONAS KRON / VDE